

Ofen, wo das Feuer brennt, aus stärkern Kacheln oder Backsteinen, oder aus gegossenen eisernen Tafeln zusammengesetzt werden.

**Kälberzähne, Zähne, Zapfen**, auch Zahnschnitte (Denticuli, Denticules, Dentelli) genannt, sind kleine Glieder, welche den Wassertropfen ähnlich, gerade über dem Fries der ionischen, auch zuweilen der corinthischen Ordnung angebracht sind, und sich unter jedem Sparrenkopfe befinden. Man legt sie aber auch unter die Balkenköpfe im Fries eines Gebälks, und ordnet ihrer sechs zusammen, dergestalt, daß sie sich unten berühren, und ihre Breite sich zu ihrer Höhe wie 3 zu 4 verhält.

Die Kälberzähne werden aber auch Tropfen (Guttae, Gouttes, Gioci pendente) genannt, wenn sie den Wassertropfen gleichen, indem sie auch davon ihren Ursprung haben; denn sie stellen das an den Balkenköpfen herabgelaufene, sich unten in Tropfen angesammelte Wasser vor; Clochettes, Thränen oder Glöckchen heißen sie, wenn sie die Form kleiner Glöckchen haben.

**Kämme, Zähne (Dents)**, diejenigen Hervorragungen über der Fläche der Räder, oder auf der schmalen Seite (Stirnseite) derselben, wodurch bewirkt wird, daß die Räder einander berühren, oder in einander greifen, und eins durch das andere in Bewegung gesetzt wird. Stehen die Kämme auf der breiten Seite der Räder, dergestalt daß sie mit der Peripherie der Welle beim Umlange des Rads einen concentrischen Kreis beschreiben, so hat man ein Kammrad; sind sie dagegen auf der schmalen oder Stirnseite befindlich, ein Stirnrad. Die Kämme sind aber bei beiden Rädern oben, wo sie in den zugeordneten Trieb eingreifen, abgerundet, und diese Rundung ist bei den Kammrädern eine Cycloide, bei den Stirnrädern eine Epicycloide.

**Kämpfer, Imposit (Incumpa, Imposto)**, bedeutet ursprünglich einen an einer Mauer hervorragenden Stein, auf dem etwas ruht. Vorzüglich aber gibt man diese Benennung einem kleinen Simse bei den Bogenstellungen, auf welchem der Bogen ruht und der das Capital des Nebenpfeilers ausmacht. S. Bogenstellung.

**Käsekitt**, eine Verbindung der reinen Kalkerde mit Käsestoff. Es wird gut abgetropfter, frischer, ungesalzener Käse oder Quark in seinem natürlichen Zustande mit Kalk, welcher an der Luft gelöscht worden, und sich in ein feines Pulver verwandelt hat, dergestalt vermengt und innig verbunden, bis sich die Masse zu einem sehr zähen Teige, welcher lange Faden zieht, gebildet hat. Der auf diese Art zubereitete Kitt erhärtet unter den Händen und muß sogleich verbraucht werden. Man kann damit Holz, Stein, Metall, Porzellan, Glas ic. zusammenkitten.

Will man diesen Kitt, vielleicht mit Wasser verdünnt, zum Ueberziehen gegen Feuchtigkeit, oder als Farbenanstrich gebrauchen,